

Protokoll

zur 01. Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: 07. Juni 2023

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Seester

Schulsteig 4 | 25370 Seester

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Teilnehmer/innen:

Mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Frau Sabine Kählert
Frau Erika Koll
Herr Günther Hildebrand
Herr Peter Bröker
Herr Hermann Stieler
Herr Uwe Hüttner
Herr Manuel Baehr (Vertreter)
Frau Martina Rahnenführer (Vertreterin)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Herr Dr. Frank Schoppa (Vorsitzender)
Herr Thomas Fluhr
Frau Frauke Brinckmann
Frau Monika Riekhof
Herr Christoph Dettling
Herr Christian Erdmann

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht:

Herr Dennis Smuda (LLnL Itzehoe)
Herr Peter Ruhser (LLnL Itzehoe)
Herr Dirk Appel (RegionNord)
Frau Greta Jöhnk (RegionNord)

Anlagen:

1. Teilnehmerliste Vorstand
2. Teilnehmerliste weitere Teilnehmer/Gäste
3. Regionalbudget-Projektbewertungsbogen 2024
4. Präsentation Vorstandssitzung
5. Präsentation Probe-Projektbewertung

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2023
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle
7. Regionalbudget 2024 – Beschlussempfehlung
8. Mittelüberschuss – Diskussion und Beschlussempfehlung zum Thema Verwendung des Mittelüberschusses
hierzu u.a. Diskussion der Idee zur „Einführung eines Kinder- und Jugendfonds“
9. Workshop: Einführung in die Bewertung von Projektanträgen anhand von konkreten und potentiell möglichen Projekten nach der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie
10. Projektanfragen
11. Sonstiges / Termine

Kurzübersicht: Beschlussempfehlungen

TOP 7:

Beschlussempfehlung zum Regionalbudget 2024: Das Regionalbudget soll auf die neuen Bewertungskriterien der neuen Integrierten Strategie der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest angepasst und mit den gleichen Grundvoraussetzungen wie in 2023 umgesetzt werden (Schwerpunktsetzung Rastplatz-Bonus, Verwendung von Dezimalzahlen, Mindestpunktzahl, kein thematischer Ausschluss von Maßnahmen).

TOP 8:

Beschlussempfehlung zur Verwendung des Mittelüberschusses: Der Mittelüberschuss i.H.v. ca. 44.000 € sollte im kommenden Jahr 2024 für die Senkung der Umlage für die Kommunen verwendet werden.

Die Präsentation ist Teil des Protokolls

TOP 1 – TOP 5

Herr Dr. Schoppa eröffnet die Vorstandssitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Vorstandsmitglieder sowie die Gäste, Herrn Smuda und Herrn Ruhser vom LLnL Itzehoe.

Herr Dr. Schoppa bedankt sich bei der Gemeinde Seester für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung. Bürgermeister Stieler berichtet kurz über seine Gemeinde und die anstehenden Aufgaben.

Herr Dr. Schoppa erkundigt sich, ob es Einwände bezüglich der Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Das ist nicht der Fall, sodass Herr Dr. Schoppa die frist- und formgerechte Einladung feststellt.

Herr Dr. Schoppa stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest: Es sind 13 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt. Mit 8 kommunalen Partnern (davon zwei Vertreter/In) und 6 WiSo-Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. der Vereinssatzung gewährleistet, wobei von den kommunalen Vertreter*Innen nur Herr Baehr mitstimmen kann, da sonst die max. Zahl der kommunalen Seite (7 Personen) gem. Satzung überschritten gewesen wäre.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2023 wird einstimmig beschlossen.

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

TOP 6 Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Frau Jöhnk gibt einen Überblick zu verschiedenen Themenbereichen der AktivRegion. Die neue Förderperiode ist am 01.04.2023 gestartet, die Richtlinie des Landes befindet sich allerdings aktuell noch in Erstellung und Abstimmung. Das formale Beteiligungsverfahren mit Landesrechnungshof, Finanzministerium und den kommunalen Landesverbänden steht bevor. Es wird angestrebt, die Richtlinie am 01.08.2023 im Amtsblatt zu veröffentlichen. Die Vorprüfung der beschlossenen Anträge kann im Vorwege durch das Landesamt erfolgen. Herr Smuda ergänzt jedoch, dass es aufgrund der noch nicht genehmigten Richtlinie zu inhaltlichen Änderungen der Anträge kommen kann. Die Bewilligungen können nach Veröffentlichung der Richtlinie, voraussichtlich im August/September, ausgestellt werden.

Im Ministerium steht ein personeller Wechsel von Frau Inez Kleber und Herrn Jürgen Blucha an. Die Stellen werden im Juni/August neu besetzt. Auch erfolgt eine Umstrukturierung im Landesamt in Itzehoe. Herr Jörg Büch ist in den Ruhestand gegangen, Herr Ruhser und Herr Smuda bleiben aber weiterhin als Ansprechpartner für die AktivRegion erhalten.

Ende Mai wurden zwei Berichte fertiggestellt: der jährliche Durchführungsbericht für das Berichtsjahr 2022 und der Abschlussbericht der Förderperiode 2015-2023 (31.03.2023). Die Berichte umfassen die Zusammenstellung der Grund- und Regionalbudget-Projekte der AktivRegion, das gebundene Budget, inhaltliche Veränderungen der Strategie oder Beschlüsse von Sitzungen. Die Abnahme erfolgte durch den Vorsitzenden. Die Kenntnisnahme durch die Mitglieder erfolgt in der kommenden Mitgliederversammlung.

Durch das Landesamt wurde die AktivRegion aufgefordert, die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der AktivRegion in Bezug auf ihre Finanzierung oder ihre Zusammensetzung öffentlicher Beherrschung zu prüfen und damit zu entscheiden, ob sie den öffentlichen Vertreter*innen zuzuordnen sind – oder ob sie Vertreter*innen sogenannter soziökonomischer Interessen sind. Die Abfrage der privaten Mitglieder des Vorstandes (ohne die Abfrage der Privatpersonen) erfolgte bis zum 26.05.2023. Nach eigener Einschätzung liegt keine öffentliche Beherrschung der Institutionen und keine überwiegende Finanzierung durch öffentliche Mittel bei

den privaten Mitgliedern des Vorstandes vor. Die Ergebnisse wurden an das Landesamt übermittelt; dort erfolgt die abschließende Prüfung.

Herr Dr. Schoppa berichtet im Anschluss von der Reise nach Brüssel, die auf Einladung des Mitglieds des europäischen Parlaments, Herrn Niclas Herbst, Ende März stattfand. Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Future made locally – LEADER in Schleswig-Holstein“ reisten die Geschäftsstelle und der Vorsitzende nach Brüssel. Auf dem Programm standen verschiedene Gespräche, u.a. mit Niclas Herbst (Mitglied des Europäischen Parlaments), Michael Schmitz (Deutscher Landkreistag), Dr. Klaus Nutzenberger (Deutscher Städte- und Gemeindebund) und Dr. Hans-Joachim Gericke (Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel). Zentral war die Ausstellung ausgewählter Förderprojekte aus allen 22 schleswig-holsteinischen AktivRegionen im Gebäude des Europäischen Parlaments. Frau Jöhnk ergänzt, dass zur Eröffnung sogar das gesamte schleswig-holsteinische Kabinett anreiste. Ministerpräsident Daniel Günther eröffnete die Ausstellung und betonte dabei die Relevanz von LEADER für die ländlichen Räume und die Zusammenarbeit auf allen organisatorischen Ebenen. Für die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest wurde das Projekt *Op de Deel – Erhalt und Entwicklung einer ortsbildprägenden Reetdachkate im Hetlinger Ortskern* vorgestellt, bei dem eine Gruppe von 14 Hetlinger Bürger*innen eine GbR gründete und den letzten historischen Gasthof vor dem Abriss bewahrte.

Frau Jöhnk erläutert anschließend, dass es aufgrund von technischen Veränderungen erforderlich ist, die Website der AktivRegion zu erneuern. Die Website befindet sich aktuell im Aufbau, wird mit weniger Fließtext und mehr Bildmaterial ausgestattet. Wenn die Website im Entwurf fertiggestellt ist, wird diese in Form einer Verlinkung zum Abruf an die Vorstandsmitglieder verschickt.

Ebenso ist eine Abschlussbroschüre der vergangenen Förderperiode 2014-2023 in Planung. Die Broschüre soll nur als PDF zur Verfügung gestellt werden, um Druckkosten zu sparen und die Umwelt zu schützen. Die Broschüre kann so auch digital versendet und zur Bewerbung der Projekte der AktivRegion verwendet werden. Inhaltlich sollen die Projekte aus dem Regional- und Grundbudget sowie Informationen zur vergangenen Förderperiode dargestellt werden. Die Vorstandsmitglieder sind damit einverstanden, dass eine Abschlussbroschüre in PDF-Form erstellt wird.

TOP 7 Regionalbudget 2024 - Beschlussempfehlung

Herr Appel stellt kurz die Grundlagen des Regionalbudgets vor, das aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz finanziert wird. Das Regionalbudget kann voraussichtlich auch wieder im Jahr 2024 angeboten werden. Die Rahmenbedingungen und das Verfahren des Regionalbudgets können den Folien der Präsentation entnommen werden (Folie 11 ff). Im Jahr 2023 wurden erstmalig alle Mittel des Regionalbudgets voll ausgeschöpft. Herr Appel bittet um Klärung, ob inhaltliche Änderungen (z.B. andere Schwerpunkte) für das Regionalbudget 2024 vorgenommen werden sollen. Der Vorstand diskutiert über das vergangene Regionalbudget und die Bonuspunkte für die Förderung von Rastplätzen.

Es wird die folgende Beschlussempfehlung seitens des Vorstands für die kommende Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt:

Das Regionalbudget soll, sofern dafür auch 2024 GAK-Mittel bereitstehen, wieder in der AktivRegion angeboten werden. Die Vergabe von Bonuspunkten (1 Punkt = ohne Schutzhütte, 2 Punkte = mit Schutzhütte) an Projekte, die einen Rastplatz im ausgeschilderten touristischen Radwegenetz bzw. an Radfernwegen schaffen, soll weiterhin gelten. Es sollen keine Projekttypen ausgeschlossen werden, sofern sie die Ziele der aktuellen IES erfüllen.

Abstimmung: Der Vorstand beschließt mit **11 JA-Stimmen**, **2 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** die o.g. Beschlussempfehlung für die kommenden Mitgliederversammlung.

Im Weiteren wird über die Anpassung der Projektauswahlkriterien beim Regionalbudget beraten und folgende Beschlussempfehlung für die kommende Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt:

Es wird empfohlen, im Grundsatz die neuen Projektbewertungskriterien der Integrierten Entwicklungsstrategie für das Regionalbudget zu verwenden, wobei es folgende Anpassungen geben soll: Das Kriterium „Arbeitsplatzwirkung“ entfällt und es gibt keine Förderaufschläge im Bereich der Nachhaltigkeitskriterien. Die Mindestpunktzahl soll 5 Punkte betragen.

Wie bisher auch können Dezimalzahlen zur Unterscheidung bei den einzelnen Kriterien zur Anwendung kommen, um ähnliche Projekte in der Bewertung weiter differenzieren zu können.

Abstimmung: Der Vorstand beschließt mit **13 JA-Stimmen**, **0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** die o.g. Beschlussempfehlung für die kommende Mitgliederversammlung.

Herr Dr. Schoppa und Herr Appel weisen noch einmal darauf hin, die Anträge inhaltlich umfangreicher und präziser auszuformulieren, um die Projekte deutlicher bepunktet zu können.

TOP 8 Mittelüberschuss – Diskussion und Beschlussempfehlung zum Thema Verwendung des Mittelüberschusses; hierzu u.a. Diskussion der Idee zur „Einführung eines Kinder- und Jugendfonds“

Herr Appel gibt einen Überblick des aktuellen Mittelüberschusses der AktivRegion. In den vergangenen Jahren hat sich ein Plus von ca. 44.000 € an öffentlichen Geldern angesammelt. Die für dieses Jahr geschätzte Einnahmen-Ausgaben-Berechnung liegt bei einem leichten Plus von ca. +1.400 €.

Herr Appel stellt verschiedene Möglichkeiten der Verwendung vor, die der Folie 15 der Präsentation entnommen werden können.

Herr Dr. Schoppa berichtet in diesem Zusammenhang von einer Sitzung der AktivRegion Holsteiner Auenland, in der er von dem neu eingeführten Kinder- und Jugendfonds erfahren hat. Kinder und Jugendliche können über die Gemeinde, Vereine oder andere Träger*innen Projektanträge stellen und erhalten bis zu 500 € Förderung für ihr Projekt bei einer 80-prozentigen Förderquote. Für die kommenden fünf Jahre (jährlich 5000 €) könnten so 25.000 € in den Kinder- und Jugendfonds fließen. Die Vorstandsmitglieder beraten anschließend über die Verwendung des Mittelüberschusses. Die Mehrheit der Mitglieder spricht sich dafür aus, eine Senkung der Umlage in 2024 vorzunehmen und keinen Kinder- und Jugendfonds einzuführen. Die Gesamtumlage der Kommunen beträgt aktuell jährlich ca. 86.000 €. Einige berichten, dass es bereits für Kinder und Jugendliche Unterstützungen für Projekte seitens der Kommunen geben würde. Die kommunalen Vorstandsmitglieder müssten eine Abstimmung / einen Beschluss durch ihre politischen Gremien vorlegen, um über eine andere Verwendung der Mittel als die Senkung der Umlage zu entscheiden. Auch wäre es eine Möglichkeit gewesen, den Kinder- und Jugendfonds direkt in die Integrierte Entwicklungsstrategie der neuen Förderperiode aufzunehmen, um so in den Gremien der Gemeinden vorab über die Verwendung des Mittelüberschusses zu beraten.

Der Vorstand empfiehlt, den Mittelüberschuss für die Senkung der Umlage im Jahr 2024 zu verwenden.

TOP 9 Workshop: Einführung in die Bewertung von Projektanträgen anhand von konkreten und potentiell möglichen Projekten nach der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie

Herr Appel erläutert den Aufbau der Zukunfts- und Kernthemen, die in der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion festgehalten und beschlossen wurden. Jedes der fünf Kernthemen ist mit einem Startbudget ausgestattet. Die Kernthemen beinhalten wiederum einzelne Maßnahmen, denen ein Projekt zugeordnet werden muss. Herr Appel geht anhand der einzelnen Kernthemen die Maßnahmen und mögliche

Projektideen mit den Vorstandsmitgliedern durch. Ebenfalls macht er auf die Fördereckdaten (Förderquoten, Mindestpunktzahlen und Projektauswahlkriterien) aufmerksam.

Anhand des bereits vorliegenden Antragsentwurfs aus der Stadt Wedel zur Förderung einer Personalstelle als Citymanager*in wird erläutert, wie eine Projektbewertung auf Vorschlag der Geschäftsstelle erfolgen könnte. Die Inhalte des Projektantrags sowie die vorgeschlagene Bepunktung kann den Präsentationsfolien entnommen werden (Folie 26f).

Es wird diskutiert, ob es zu einer Erhöhung der Punktzahl im Bewertungskriterium „Wirkung des Projektes“ (1 Punkt) kommen könnte. Die Geschäftsstelle erläutert, dass der aktuell vorliegende Antrag mit dem Aufgabefeld der Personalstelle lediglich einen Fokus auf die Stadt Wedel wirft. Die durchzuführenden Maßnahmen werden sich auf die Innenstadt konzentrieren und in erster Linie wenig bis keine Strahlkraft ins Umland aufweisen. Die Personalstelle müsste auch außerregional tätig werden (z.B. durch die Einbeziehung der Bürgermeister*innen der Umlandgemeinden oder durch den Aufbau eines regional agierenden Netzwerkes), damit Auswirkungen im Umland vorgewiesen werden und es so zu einer Erhöhung der Punktzahl (2 Punkte) kommen könnte. Herr Smuda macht in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam, dass das Projekt auf Plausibilität geprüft wird: Es wird hierbei die direkte Wirkung des Fördergegenstandes bewertet. Es handelt sich somit nur um eine lokale Wirkung.

Ebenfalls wird die Frage gestellt, wie eine Erfolgsmessung des Projektes erfolgen kann. Herr Appel erläutert, dass anhand des Verwendungsnachweises und der Dokumentation der vorab im Projektantrag formulierten Ziele aufgezeigt werden kann, ob das Projekt seine Ziele erreichen konnte.

Herr Dr. Schoppa macht auf die Möglichkeit aufmerksam, dass die Geschäftsstelle gerne in die Gemeindevertretersitzungen eingeladen werden und über die Arbeit in der AktivRegion, die Förderberatung und das Verfahren von der Projektanfrage bis zum vollständigen Antrag beraten kann. Die Kommunen Tornesch, Appen, Seester und Holm sprechen sich dafür aus, das Angebot anzunehmen und stimmen diesbezüglich die Termine mit der Geschäftsstelle ab. Selbstverständlich wird das Angebot auch gegenüber allen anderen Kommunen kommuniziert.

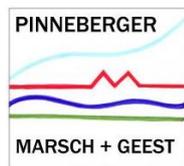
TOP 10 Aktuelle Projektanfragen

Herr Appel stellt die Übersicht der aktuellen Projektanfragen vor (s. Präsentation). Die ersten Projektanträge der neuen Förderperiode sollen auf der nächsten Vorstandssitzung am 11. Juli 2023 beschlossen werden. Herr Appel weist darauf hin, sich rechtzeitig mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, um mögliche Unklarheiten auszuräumen und bei der Antragstellung behilflich zu sein.

TOP 11 Sonstiges/Termine

Herr Appel macht auf die Bewirtungskosten bei Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen aufmerksam, da es von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich ist, ob die Kosten dafür (voll) getragen werden oder nicht. Es erfolgt eine kurze Diskussion der Vorstandsmitglieder, ob grundsätzlich eine Bewirtung bei Sitzungen gewünscht ist. Die Vorstandsmitglieder einigen sich darauf, dass es in der Entscheidungsgewalt der gastgebenden Kommune liegt, die die Veranstaltungsräumlichkeiten stellt, ob eine Bewirtung angeboten wird. Getränke sollen grundsätzlich bei Sitzungen zur Verfügung stehen. Die Kosten für die Bewirtung und die Getränke trägt i.d.R. die Kommune. In der Einladung zu den Sitzungen soll zukünftig genannt werden, ob eine Bewirtung angeboten wird.

Herr Dr. Schoppa bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Er schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.



Heist, 16.06.2023

gez.
Dr. Frank Schoppa
(Vorsitzender)

gez.
Greta Jöhnk
(Protokollführerin)

Anlage 1) Teilnehmerliste Vorstand

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesenheit
Landwirtschaft & Natur, Kultur	Dr. Schoppa, Frank (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.), Vorsitzender der AktivRegion	anwesend
Soziales & Familie	Fluhr, Thomas (Förderverein Borstel-Hohenraden e.V.)	anwesend
Landwirtschaft	Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg)	anwesend
Landwirtschaft	Johannsen, Harm (Vorstandsmitglied Bauernverband Kreis Pinneberg)	entschuldigt
Wirtschaft	Dettling, Christoph (Dehoga Kreis Pinneberg)	anwesend
Sport / Jugend/ Bildung	Riekhof, Monika (privat)	anwesend
Wirtschaft, Klimaschutz	Cordts, Maren (privat)	entschuldigt
Natur & Umweltschutz / Bildung	Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum)	anwesend
Jugend	Markmann, Leonie (privat)	entschuldigt
Wirtschaft	Schreiter, Nicole (privat), (Vertreterin)	entschuldigt
Natur & Umweltschutz	Kruse, Michael (privat), (Vertreter)	entschuldigt
Landwirtschaft & Natur, Kultur	Heim, Edelgard (ISU e.V., Elbmarschenhaus), (Vertreterin)	entschuldigt
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 6		

Öffentliche Partner		
	Name, Vorname – Funktion	Anwesenheit
<i>Mitarbeiter öffentliche Verwaltung</i>	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichsleiter Innerer Service)	entschuldigt
<i>Bgm.</i>	Koll, Erika (Gemeinde Kummerfeld)	anwesend
<i>Bgm.</i>	Hildebrand, Günther (Gemeinde Ellerbek)	anwesend
<i>Bgm.</i>	Kählert, Sabine (Stadt Tornesch)	anwesend
<i>Bgm.</i>	Stieler, Hermann (Gemeinde Seester)	anwesend
<i>Bgm.</i>	Bröker, Peter (Gemeinde Haselau)	anwesend
<i>Bgm.</i>	Hüttner, Uwe (Gemeinde Holm)	anwesend
<i>Mitarbeiter öffentliche Verwaltung</i>	<i>Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel)</i> (Vertreter)	anwesend
<i>Bgm.</i>	<i>Frings-Kippenberg, Kerstin (Kölln-Reisiek),</i> (Vertreterin)	entschuldigt
<i>GV</i>	<i>Rahmenführer, Martina (Gemeinde Appen),</i> (Vertreterin)	anwesend (nicht stimmberechtigt)
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 7		

Anlage 2) Teilnehmerliste weitere Teilnehmer*innen

	Name, Vorname	Institution	Anwesenheit
1.	Appel, Dirk	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
2.	Jöhnk, Greta	RegionNord – Regionalmanagement AR Pinneberger Marsch & Geest e.V.	anwesend
4.	Ruhser, Peter	LLnL Itzehoe	anwesend
5.	Smuda, Dennis	LLnL Itzehoe	anwesend